



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 56. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 14.01.2014, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde,
Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 55. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 26.11.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Bilanz Eisenbahnstraßenkoordination
 - 7.2. Evaluierung des Konzeptes "barrierefreies Eberswalde - eine Stadt für alle"
 - 7.3. Informationen über Baumaßnahmen 2013
 - 7.4. Diskussion zur Sondernutzungssatzung
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 10.1. **Vorlage:** BV/1076/2013 **Einreicher /**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage Max-Lull-Straße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 56. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist.

Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zum Zeitpunkt der Feststellung anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 55. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 26.11.2013

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse informiert, dass versehentlich die Nummerierung von TOP 7 in der Tagesordnung falsch vorgenommen wurde.

Herr Dr. Spangenberg informiert, dass er unter TOP 10.1 das Rederecht für einen der anwesenden Anwohner der Max-Lull-Straße beantragen möchte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Sachse informiert, dass der Pkw-Stellplatz vor dem Familiengarten aus Unterhaltungsmitteln des Familiengartens in Höhe von 15.000,-- € hergerichtet wurde.

Herr Kumm:

- regt an, den Schriftzug „Familiengarten“ wieder zu vervollständigen.

Herr Sachse informiert, dass vor Beginn der Sitzung die Einladung und das Programm zum Architekturgespräch „Die Stadtentdecker“ in Eberswalde für den 24.01.2014 verteilt wurden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Bauer, Fritz-Weineck-Str., Eberswalde-Finow

- informiert über das unrechtmäßige Parken der PKWs auf den Gehwegen in der Fritz-Weineck-Straße, insbesondere in Bezug auf die gewünschte Barrierefreiheit

- gibt zu Bedenken, dass die neu verlegten Gehwegplatten hohl klingen und die Zerstörung durch das Befahren zu erwarten ist

Die Hinweise werden entgegengenommen und von der Verwaltung geprüft.

Frau Gwiasda, Max-Lull-Straße, Eberswalde

- begründet die nunmehrige Ablehnung der Baumaßnahme Max-Lull-Straße

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bilanz Eisenbahnstraßenkoordination

Frau Leuschner gibt einführende Worte zur Bilanz der Eisenbahnkoordination.

Herr Schultheiß in der Funktion als Eisenbahnkoordinator Eberswalde vom Berliner Büro Stadt- und Regionalplaner »Die Raumplaner« informiert über die Ziele anhand der Präsentation (**Anlage 2**).

Herr Triller:

- regt an, dass bei der weiteren Planung die zukünftige Stadtentwicklung Berücksichtigung findet

TOP 7.2

Evaluierung des Konzeptes "barrierefreies Eberswalde - eine Stadt für alle"

Frau Bunge, Referentin für Soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde informiert anhand der Präsentation (**Anlage 3**). Sie nimmt Bezug auf den unter TOP 6 von Herrn Dr. Bauer gegebenen Hinweis zum unerlaubten Parken auf den Gehwegen in der Fritz-Weineck-Straße und wird sich mit dem Leiter des Ordnungsamtes der Stadt in Verbindung setzen.

Herr Zinn:

- führt die Probleme bei der Einhaltung der Barrierefreiheit in Benutzung der O-Bus-Linien auf
- regt an, Unterstellmöglichkeiten bei Schlechtwetter für die Haltestelle „Am Markt“ (ehemalige Commerzbank) aufgrund der großen Nutzerkapazität zu schaffen
- weist darauf hin, dass die Tafeln mit An- und Abfahrtszeiten nicht lesbar sind, aufgrund der Anbringung und der mangelnden Beleuchtung

Frau Bunge informiert, dass sie diesbezüglich bereits mit der Barnimer Busgesellschaft GmbH in Kontakt steht.

Herr Wittig:

- regt an, dass Frau Bunge in ihrer Funktion noch mehr in die einzelnen Vorgänge einbezogen wird

Herr Sachse informiert, dass Hinweise und Anregungen in Bezug auf die Umsetzung des Konzeptes schriftlich an die Verwaltung und direkt an Frau Bunge gerichtet werden können.

TOP 7.3

Informationen über Baumaßnahmen 2013

Herr Bessel stellt die Maßnahmen des Hochbauamtes und Frau Köhler die Maßnahmen des Tiefbauamtes anhand der Präsentation (**Anlage 4**) vor.

Herr Postler betritt den Sitzungsraum (10 Stimmen).

TOP 7.4

Diskussion zur Sondernutzungssatzung

Herr Sachse informiert, dass gemäß dem Beschluss zur BV 1054/2013 der ABPU-Sitzung vom 26.11.2013 die Fraktionen zur Meinungsbildung aufgefordert waren und bittet um Information.

Die von den Fraktionen gegebenen Hinweise wurden vom Straßen- und Tiefbauamt aufgenommen und werden auf ihre Realisierung geprüft.

Frau Fellner befürwortet die Anregungen, dass Infostände von Parteien, Vereinen und Verbänden nicht kostenpflichtig werden sollen.

Sie bittet die Fraktionen, Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen schriftlich bis Ende Januar der Verwaltung zur Prüfung vorzulegen, so dass im März eine abschließende Beratung im Ausschuss stattfinden kann.

Gegen diese Vorgehensweise wurde kein Widerspruch erhoben.

TOP 7.5

Sonstige Informationen

Frau Fellner :

- bezieht sich auf die vor Beginn der Sitzung verteilten Einladungen zum Architekturgespräch „Die Stadtentdecker“ in Eberswalde und lädt die Anwesenden herzlich am 24.01.2014 ins Paul-Wunderlich-Haus ein.

- informiert, dass der Zuwendungsbescheid zur Errichtung einer Heizungsanlage mit Nahwärmenetz im Zoo Eberswalde nach Widerspruch um 46.780,-- € erhöht und nun mit einer Gesamtsumme von 322.260,-- € eingegangen ist

- informiert über den aktuellen Stand zur Bildung der neuen Bundesregierung und über erste

Gespräche mit den kommunalen Vertretern des deutschen Bundestages bezüglich gegenwärtiger Anliegen der Stadt Eberswalde

- informiert über die Biberaktivitäten im bebauten Stadtgebiet und berichtet über die Beschlussempfehlung des Landtages „Das Zusammenleben von Mensch und Biber neu organisieren - Managementplan für den Biber erarbeiten!“ welche voraussichtlich ab Mai 2014 als Gesetz erlassen wird; Frau Fellner unterbreitet den Vorschlag, nach Entwurfserarbeitung der Verwaltung für die Untere Naturschutzbehörde wieder zur Thematik (voraussichtlich in der März-Sitzung) zu berichten

Herr Bessel informiert zur Freiflächenplanung der Grundschule Schwärzesees anhand der Präsentation (**Anlage 5**).

Herr Grohs nimmt an der Diskussion nicht teil und verlässt seinen Platz.

Nach eingehender Diskussion über den Hergang der Verfahrensweise zu der Freiflächenplanung der Grundschule Schwärzesees entschuldigt sich Frau Fellner im Namen der Verwaltung über die nicht optimal gelaufene Verfahrensweise und informiert, dass die Verwaltung die Ausschreibungen und damit die Vergaben in vielen kleinen Losungen fassen werden. Sie weist darauf hin, dass dieses Vorhaben über eine RSI-Förderung mit 90 % finanziert wird.

Herr Zinn:

- erbittet die Einbindung der Fachausschüsse und die Verständigung dieser zum Rahmenkonzept;
- regt an, die Präsentation für die Mitglieder des ABPU und des ABJS als auch für ihn als zuständiger Ortsvorsteher auf der Internetseite der Verwaltung am 15.01.14 einzustellen

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und veranlasst, die Präsentation durch Herrn Bessel am 15.01.14 den Mitgliedern bereitstellen zu lassen.

Frau Wagner:

- regt an, einen ökologischen Ansatz in der Nutzung des Regenwassers für den Schulgarten zu finden

Frau Fellner nimmt diese Anregung dankend entgegen

Frau Köhler informiert bezüglich der Anfrage von Frau Wagner aus der 54. Sitzung vom 05.11.13 unter TOP 11.2 über die bereits verauslagten Planungskosten für den Brückenneubau über die Schwärze gemäß (**Anlage 6**), welche während der Sitzung an Frau Wagner ausgehändigt wird.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Oehler:

- informiert, dass die Leuchtelemente auf dem Marktplatz erneut ausgefallen sind

Die Verwaltung nimmt diese Information entgegen und wird dem nachgehen.

- informiert, dass die Fahrradabstellanlage am Bahnhofsvorplatz abends schlecht beleuchtet ist und daraus eine geringe Nutzung resultiert

Frau Fellner berichtet, dass die Verwaltung die Auslastung der neuen Fahrradabstellanlage im Blick hat und derzeit prüft.

- fragt an, ob die Stadt Eberswalde an der Finanzierung bei den neu aufgestellten Buswartehäuschen im Stadtgebiet beteiligt ist; ob es die Option der Auswahl zwischen mehreren Typen gab und inwiefern die Stadt Einfluss auf die Auswahl der Ausführung hat, welche Kriterien werden eingesetzt und wird die Funktionalität kritisch überprüft

Frau Fellner informiert, dass die Buswartehäuschen im Rahmen des Werbevertrages im Hauptausschuss am 20.04.11 vorgestellt wurden und die Beschlussfassung am 16.02.2012 erfolgt ist. Im Vertrag ist die Berücksichtigung der Barrierefreiheit festgeschrieben.

Herr Triller:

- regt die Sensibilität beim Salzeinsatz im Straßenbereich an und dessen Berücksichtigung in der Satzung

Herr Sachse verweist auf die umfangreiche Diskussion und Abstimmung der Vorlage: BV/1050/2013 zur 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (Str EW) in der 55. Sitzung des ABPU vom 26.11.13.

- informiert über die bevorstehende Beschlussfassung des Kreistages zur geänderten kreislichen Baumschutzverordnung und fordert die Verwaltung auf, eine entsprechende Stellungnahme mit Angaben zu getätigten Ersatzpflanzungen einzureichen

Frau Fellner informiert dazu, dass diese Anfrage bereits von Frau Oehler in der 55. Sitzung vom 26.11.13 gestellt und durch die Verwaltung beantwortet wurde. Sie ergänzt, dass sich die Verwaltung im Mai 2012 ausführlich zur Baumschutzverordnung geäußert hat und diese Informationen auch eingeflossen sind. Von einer erneuten Zuarbeit auf die Anfrage im Herbst 2013 hat die Stadt abgesehen, da sich seitens der Stadt keine Änderungen ergeben haben.

Herr Dr. Mai:

- verweist auf die Festlegung zur Bepflanzung des Wasserbeckens an der Schillertreppe mit blauen Blumen und bittet um Stellungnahme

Frau Fellner informiert, dass die Schillertreppe bereits entsprechend bepflanzt ist.

- erfragt den aktuellen Stand zur Pachtung des Ratskellers

Frau Fellner informiert, dass diese Thematik separat diskutiert werden sollte. Das Vorhaben zeichnet sich als schwierig ab, aufgrund der Zuordnung der notwendigen, aber sehr erheblichen Investitionen.

- fragt an, ob die Stadt alle Rückstände in der Realisierung der Baumaßnahmen aufgrund des milden Winters aufholen konnte

Frau Fellner informiert, dass alle Baumaßnahmen, außer zwei der Stadt, im Zeitfenster liegen. Der Landesbetrieb Straßenwesen konnten hingegen die Rückstände in der Eisenbahnstraße nicht aufholen.

Frau Wagner:

- bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es sich bei dem Grundstücksnachbarn des erneuerten Gehweges in der Eichwerderstraße um einen öffentlichen Bereich oder um einen der von Privatpersonen bezogen wird handelt

Frau Köhler informiert dazu, dass es sich um einen öffentlichen Bereich handelt.

- fragt, wann der Gehweg wieder als dieser nutzbar gemacht wird

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorplanung der Verkehrsanlage Max-Lull-Straße

BV/1076/2013

Herr Stefan Grohs vom Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH informiert zur Vorplanung anhand der Präsentation (**Anlage 7**).

Herr Uwe Grohs verlässt den Beratungstisch, beteiligt sich nicht an der Diskussion und enthält sich der Abstimmung.

Von den anwesenden Anwohnern der Max-Lull-Straße wird vorgeschlagen, Frau Gwiasda das Rederecht zu erhalten.

Herr Sachse lässt über das beantragte Rederecht für Frau Gwiasda abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Frau Gwiasda:

- informiert, dass die Befragung nur abschnittsweise erfolgt ist
- die Anwohner sich gegen die Teilschnitt-Sanierung der Straße aussprechen und die Sanierung insgesamt zurückweisen

Frau Wagner:

- regt an, dass die Max-Lull-Straße Berücksichtigung in der Erneuerung finden sollte aufgrund ihrer übergeordneten Funktion und der einer Sammelstraße

Herr Sachse verweist auf die Straßenausbausatzung, in der die Entscheidungsfindung der Verwaltung ohne Anhören der Anwohner geregelt ist.

Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob es sich bei der ausgewählten Variante um die kostengünstigste Variante handelt

Frau Köhler stimmt diesem zu.

- fragt an, ob es einen Vergleich zu anderen Sammelstraßen gibt, in dem 40 % der Bürger und 60 % die Stadt zahlt

Frau Köhler bestätigt die prozentual richtige Darstellung, erklärt aber weiter, dass es in Wohnsiedlungen unterschiedliche Ansätze gibt. Konkrete Kosten werden geprüft und in einer der nächsten Sitzungen dargestellt.

Frau Fellner schlägt als Verwaltung vor, die Vorplanung heute nicht zur Abstimmung zu bringen, sondern zu einer gesonderten Einwohnerversammlung zu laden, um nochmals die Planung zur Diskussion zu stellen. Die Anwohner werden eine Einladung von der Verwaltung erhalten, bei diesem Termin wird es eine Einzelbefragung geben.

Frau Fellner weist darauf hin, dass es eine politische Klärung erfordert, wann Bürger methodisch befragt werden und wann revidiert werden darf.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.47 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Jürgen Kumm
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Ingo Postler
Dr. Günther Spangenberg
Gottfried Spenner
anwesend ab 19.13 Uhr

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Albrecht Triller

- **sachkundige Einwohner/innen**
Uwe Ebert
Thomas Gelhaar
Wolfram Hey
Hans-Jürgen Müller
Horst Nuglisch
Roy Pringal
Heiko Schult
Karin Wagner
Hartmut Wittig
Rolf Zimmermann
entschuldigt
entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Georg Pertzsch

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Irina Effenberger
Katrín Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner

- **Gäste**
Schauermann
Jan Schultheiß